

Fach	Klinische Sportphysiologie und -therapie
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Univiersität Gießen
Datum der Akkreditierung	17.08.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	
Kontakt	Dr. Karsten Krüger Telefon: (0641) 99-25212 Karsten.Krueger@sport.uni-giessen.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die im Modulhandbuch angegebene Reihenfolge der Module muss mit dem Studienverlaufsplan übereinstimmen. 2. Die Zugangsvoraussetzungen müssen in der Prüfungsordnung genauer definiert werden. 3. Ein Beispiel für das Diploma Supplement muss vorgelegt werden. 4. Bezogen auf den Studiengang muss ein Zeitplan für die Umsetzung der geplanten Qualitätssicherungsmaßnahmen vorgelegt werden.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang „Klinische Sportphysiologie und -therapie“ ist naturwissenschaftlich ausgerichtet und verfolgt eine evidenzbasierte wissenschaftliche Ausbildung im Bereich der Sportphysiologie und Sporttherapie. Aufbauend auf dem Gießener Bachelorstudiengang „Bewegung und Gesundheit“ sollen vertiefte Kenntnisse in der Konzeption, der Durchführung und der wissenschaftlichen Auswertung von schwerpunktmäßig internistischen und orthopädischen Rehabilitationsprogrammen vermittelt werden. Dabei soll vor allem auf gesundheitssportliche Aspekte in der Prävention und Rehabilitation eingegangen werden, wobei auf die Herleitung aus der leistungssportbezogenen Trainingswissenschaft und Sportphysiologie besonderer Wert gelegt wird.</p> <p>Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes sollen wissenschaftliche und methodische Fähigkeiten aus der Sportmedizin, den Ernährungswissenschaften und der Psychologie vermittelt werden. Dabei werden sport- und bewegungsmedizinische Praxis- und Seminaranteile in die theoretische Ausbildung und die therapeutische Planung integriert. Zudem sollen die Studierenden durch</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

betriebswirtschaftliche Kenntnisse insbesondere auf eine mögliche Unternehmensgründung vorbereitet werden.

Das Studium hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern (120 CP). Die einzelnen Module werden den folgenden fünf Bereichen zugeordnet: Leistungssport, Ernährung, Gesundheitssport, Anwendung, Spezielle Fertigkeiten und Methodik.

Der Studiengang zielt auf leitende und koordinierende Tätigkeiten zum Beispiel in den Gebieten der medizinischen Versorgung, dem Leistungssport, der Industrie, der Forschung und Lehre und in Krankenkassen.

Die Ziele des Studiengangs sind transparent dargestellt und überzeugend. Sie orientieren sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Bildungszielen. Mit dem Ziel der sporttherapeutischen Qualifizierung geht der Studiengang auf einen gesellschaftlichen Bedarf ein. Das vorgestellte Curriculumskonzept ist in sich schlüssig und konsistent.

Der Studiengang enthält wesentliche Elemente zur Berufsbefähigung der Studierenden, insbesondere mit Blick auf den Gesundheits- und Präventionssport als primär angezieltes Berufsfeld. Vertreter dieser potentiellen Berufsfelder waren an der Konzipierung des Studienganges unmittelbar beteiligt. Mit der Einbeziehung von Reha-Kliniken wird in besonderem Maße der unmittelbare Praxisbezug in der Ausbildung der Studierenden sichergestellt.

Die Studierbarkeit des Studiengangs ist gegeben. Besonders positiv wird bewertet, dass es eine mentorielle Betreuung für Studienanfänger gibt. Eine Studienberatung wird von verschiedenen Stellen angeboten, so dass eine fachliche und überfachliche Betreuung der Studierenden gewährleistet ist. Die zur Durchführung des Programms notwendigen Ressourcen sind vorhanden.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann, Universität Hamburg, Sport- und Bewegungsmedizin

Prof. Dr. Klaus Jung, Universität Mainz, Institut für Sportwissenschaft

Prof. Dr. Lutz Nordmann, Trainerakademie Köln des Deutschen Olympischen Sportbundes (Vertreter der Berufspraxis)

Sören Wallrodt, Student

Sportwissenschaft/Psychologie/Wirtschaftswissenschaft Universität Kiel (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

30931